

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

29 (29.1.1911) Sechstes Blatt

Bezugspreis:
Jahres vom Verlag vier-
teljährlich M. 1.60 ein-
schließlich Frachtkosten;
abgeholt in d. Expedition
monatlich 50 Pfennig.
Durch die Post zugestellt
vierteljährlich M. 2.22, abgeh.
am Postschalt. M. 1.80.
Eingelnummer 10 Pf.

Redaktion u. Expedition:
Kaiserstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen:
die empfindliche Zeitzeile
oder deren Raum 15 Pf.
Reklamezeile 40 Pfennig.
Lokalanzeigen billiger.
Rabatt nach Tarif.
Aufgabezeit: größere
Anzeigen bis spätestens
12 Uhr mittags, kleinere
bis 4 Uhr nachmittags.
Fernverbreitung:
Expedition Nr. 203.
Redaktion Nr. 2094.

Sechstes Blatt

Gegründet 1803

Sonntag, den 29. Januar 1911

108. Jahrgang

Nummer 29

Stadtratsitzung vom 26. Januar.

Oberbürgermeister Siegrist hat dem Kunstmalers
und Professor Cufino Schönleber, der vom Kai-
ser mit dem preussischen Orden pour le mérite für
Kunst und Wissenschaft ausgezeichnet worden ist,
namens der Stadtverwaltung die wärmsten Glück-
wünsche zu dieser wohlverdienten hohen Ehrung aus-
gesprochen. Professor Schönleber dankt hierfür in
einem freundlichen Schreiben.

Ferner hat der Oberbürgermeister dem Minister
des Innern, Freiherrn v. Bodman, der am 21.
ds. Mts. seinen 60. Geburtstag feierte, namens der
Stadtverwaltung herzliche Glückwünsche übermittelt.
Der Vorsitzende verliest ein Schreiben des Privat-
mannes Karl August Zeuner, Teilnehmers des Fests-
zuges 1870/71, der im Auftrage einer Anzahl Reta-
ren dem Stadtrat herzlichen Dank für die Ehrung
zum Ausdruck bringt, die den Kriegsteilnehmern der
Jahre 1864, 1866 und 1870/71 durch die Veranstaltung
des Festbanketts in der Festhalle am 19. ds. Mts.
bereitet worden ist. Das in so großartiger Weise
durchgeführte Festbankett werde von den Teilnehmern
nie vergessen werden. Der Stadtrat nimmt hieron
mit Befriedigung Kenntnis. Bei dieser Gelegenheit
spricht er allen denen, die zu dem guten Gelingen
der Feier beigetragen haben, seinerseits wärmsten
Dank aus. Die Kosten des Banketts mit 7647 M.
55 3 werden der Stadthauptkasse in Ausgabe ge-
wiesen.

Der Stadtrat hielt im Jahre 1910 56 Sitzungen
ab, in denen 3788 Gegenstände der Beschlussfassung
unterlagen. Außerdem folgten er 366 amtliche
Schätzungen von Grundstücken und 33762 Dekret-
turen. Der Bürgerausschuss verabschiedete in 7 Sit-
zungen 54 Gegenstände. Weiter hielten Sitzungen ab:
die Baukommission 52, der Armen- und Waisenrat
25, die Befestigungskommission 7 mit 83 Gegen-
ständen, die Schlicht- und Viehhofkommission 3 mit
11 Gegenständen, die Gas- und Wasserwerkskom-
mission 4 mit 13 Gegenständen, der Verwaltungsrat der
Eper- und Wasserwerke 5 mit 96 Gegenständen,
die Krankenkassenkommission 2 mit 47 Gegenständen,
die Archivkommission 2 mit 9 Gegenständen, die Kas-
sen- und Rechnungskommission 2 mit 2 Gegenständen,
die Friedhofskommission 3 mit 17 Gegenständen,
die Stadtgartenkommission 1 mit 7 Gegenständen,
die Straßenbahnkommission 1 mit 2 Gegenständen,
die Schulkommission 4 mit 64 Gegenständen, der
Beirat der Höheren Mädchenschule 2 mit 8 Gegen-
ständen, der Beirat der Goethe-Schule 1 mit 3 Gegen-
ständen, der Beirat der Humboldt-Schule 4 mit 10
Gegenständen, der Beirat der Realhulstalten 2 mit
8 Gegenständen, der Gewerbehülfsrat 3 mit 12
Gegenständen, der Handwerksrat 2 mit 6 Gegen-
ständen.

Beim Bürgermeisterrat als Gemeindeg-
ericht wurden im Jahre 1910 erwirkt: 3482 Jah-
lungsbefehle und 1594 Vollstreckungsbefehle; 616
Zahlungsbefehle wurde widersprochen. Zivil-
prozesse waren anhängig 2987. Hieron wurden er-
ledigt: durch abwesende Erkenntnisse 206, durch ver-
urteilende Erkenntnisse 1810, durch Vergleich, Ver-
zicht und Berufungsnachte 943, 28 wurden 1910 nicht
mehr erledigt; Berufungen gegen ergangene Erk-
kenntnisse fanden statt in 183 Fällen, in 30 Fällen
wurde das ergangene Erkenntnis bestätigt, in 33 ab-
geändert, in 75 durch Vergleich erledigt, das Ver-

fahren für beruhend erklärt oder die Berufung zu-
rückgezogen, in 45 Fällen das Ergebnis dem Bürger-
meisterrat nicht mitgeteilt. Sühnerische fanden
statt 776, hieron gelangen 277, misslungen 499.

Der große Festhallaesaal wurde im abgelaufenen
Jahre — einschließlich der städtischen Ver-
anstaltungen — in 51 Fällen benützt. In 22 Fällen
wurde von der Stadt der volle Mietpreis, in 7 Fäl-
len der ermäßigte, in 15 Fällen nur der Ersatz der
Selbstkosten der Stadt für Heizung und Beleuchtung
erhalten, in 7 Fällen wurde sowohl auf Entrichtung
des Mietpreises als der erwähnten Selbstkosten ver-
zichtet.

Der kleine Festhallaesaal wurde im vorigen
Jahre in 48 Fällen von Dritten benützt. In 25 Fäl-
len wurde der geordnete Mietbetrag bezahlt, in
7 Fällen der ermäßigte und in 7 Fällen lediglich der
Betrag der Selbstkosten der Stadt für Heizung und
Beleuchtung des Saales; in 8 Fällen wurde auf die
Entrichtung des Mietpreises und der erwähnten
Selbstkosten verzichtet.

Auf Grund der Verhandlungen mit den an der
Herstellung der Geibelstraße (Strede vom
Grundstück Lgh. Nr. 4753 bis zur Rheinstraße) be-
teiligten Grundstückseigentümern wird beim Bürger-
ausschuss die alsbaldige Herstellung dieser Straßen-
stredes beantragt. Der erforderliche Aufwand im Be-
trage von 63441 M. 85 3 soll aus Anlehensmitteln
befristet werden. Weiter soll ein Gemeindebeschluss
über die sofortige Fälligkeit der Strafkosten erlas-
sen werden.

Wegen Erwerbung der Vorgärten dreier
Grundstücke an der Karlstraße zur Verbreiterung
dieser Straße soll Vorlage an den Bürgerausschuss
erfolgt werden. Zwei weitere Vorgärten müssen im
Bege des Zwangsenteignungsverfahrens erworben
werden, da mit den Eigentümern eine Vereinbarung
nicht zu erzielen ist.

Beim Bürgerausschuss wird weiter beantragt, daß
die Liebigstraße südlich der Kriegstraße als Dris-
straße hergestellt und der Kostenaufwand im Betrage
von 30880 M. aus Anlehensmitteln befristet werde.

Wegen zwangsweiser Umlegung der Baugrund-
stücke an der Geranienstraße zwischen Kaiser-
allee und Soffenstraße wird das vorgeschriebene Ver-
fahren eingeleitet.

Der Stadtrat erklärt sich der Großherzoglichen
Wasser- und Straßenbaubehörde gegenüber bereit,
auch in diesem Jahre die Hälfte des auf rund 1800
Mark veranschlagten Gesamtaufwandes für — Ein-
leitung von der Drisettengrenze Ruppurr bis zur
Gemarkungsgrenze Ettlingen sowie der Durlacher
Allee vom Schlachthaus bis zur Durlacher Gemark-
ungsgrenze auf die Stadtkasse zu übernehmen.

Denjenigen Pächtern von Grundstücken auf der
früheren Gemarkung Durlanden, die im vorigen
Jahre durch die wiederholten Ueberschwemmungen
erheblichen Schaden an ihren Grundstücken er-
litten haben und sich in bedürftigen Verhältnissen
befinden, wird der Betrag des erlittenen Schadens
mit insgesamt 303 M. 25 3 am Pachtzins nachgelassen.
Bei den übrigen Pächtern, soweit sie ebenfalls von
Schäden betroffen worden sind, wird mit Rücksicht
auf die besonderen Verhältnisse des Jahres 1910 die
Hälfte des erlittenen Schadens mit zusammen 320 M.
77 3 am Pachtzins gefügt.

Auf Grund des Ergebnisses der Verhandlungen mit
den beteiligten Organisationen und der Großh. Re-
gierung beabsichtigt der Stadtrat nach Anhörung des
städtischen Handelschulrats die Einrichtung einer so-
genannten Handelsjahresschule (einstufigen
Fachschule für fortbildungspflichtige kaufmännische
Angestellte) neben der jetzt bestehenden dreijähr. städt.
Handelschule. Die Handelskammer hat hierfür einen
Beitrag von 500 M. zugesagt, der bei Errichtung einer
zweiten und weiterer Klassen auf 1000 M. steigen wird.
Auf Ostern dieses Jahres soll zunächst eine Klasse mit
einer wöchentlichen Unterrichtszeit von 33 Stunden
gebildet werden; das Schulgeld wird mindestens 72
Mark betragen.

Der neuerdings wiederholt vorgebrachte Wunsch
der Organisationen der Handelsgewerbe nach Einfüh-
rung der völligen Sonntagsruhe im Han-
delsgewerbe gab dem Stadtrat Veranlassung,
im Benehmen mit den beiderseitigen Organisationen
der Arbeitgeber und Arbeitnehmer die Frage zu prü-
fen, ob und in welcher Weise eine Aenderung der
derzeitigen ortsstatutarischen und polizeilichen Bestim-
mungen über die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe
im Sinne einer weiteren Befristung der Sonntags-
arbeit oder deren gänzlichen Verbots erwünscht und
durchführbar erscheine. Auf Grund des Ergebnisses
dieser Erhebungen beschließt der Stadtrat nach ein-
gehender Beratung der Sache in der sozialen Kom-
mission, beim Bürgerausschuss eine Aenderung der
derzeit geltenden statutarischen Bestimmungen über
die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe zunächst auf
die Dauer von 2 Jahren dahin zu beantragen, daß
während der Monate Mai, Juni, Juli, August und
September vorbehaltlich der für die Bedürfnisgewerbe
durch den Bezirksrat zu treffenden Ausnahmen Ge-
hilfen, Lehrlinge und Arbeiter im Handelsgewerbe
an Sonn- und Feiertagen nicht beschäftigt werden
dürfen.

Die vereinigten Besitzer von Tanzlokalen
hier und in den Vororten haben bei Großh. Bezirks-
amt darum nachgesucht, daß sie, statt wie bisher alle
4 Wochen, alle 14 Tage öffentliche Tanzveranstaltungen
abhalten dürfen und daß die Feierabendstunden für den
Tanz in ihren Lokalen auf nachts 12 Uhr statt wie
bisher auf nachts 11 Uhr festgesetzt werde. Der
Stadtrat beantragt bei Großh. Bezirksamt, das Ge-
such mangels eines Bedürfnisses abzulehnen.

Wegen des Betriebs der städtischen ambula-
torischen Klinik wird ein Uebereinkommen mit
der Vertragskommission des Vereins Karlsruher
Ärzte abgeschlossen.

Auf den Geburtstag des verewigten Grafen
Friedrich von Rhena (29. d. Mts.) werden aus
dem Jinsenertragnis des Gräflichen Nachlasses für
das laufende Jahr u. a. zugewendet: 4000 M. an den
Verein zur Erhaltung eines Wöchnerinnen-Anstalts,
700 M. an die Kaiser-Wilhelm-Stiftung für deutsche
Invaliden, 400 M. an den interkonfessionellen Verband
der Fürsorge-Bereine für Frauen und Mädchen.

Die erledigte Stelle einer Schreibgehilfin beim
Volkschulrat wird dem Fräulein Anna Jahn
hier übertragen.

Die Stadtdiener Eduard Greulich und Friedrich
Wozig werden zu Schülern an der Volksschule
ernannt und in das Doppelschulhaus an der Südben-
straße versetzt.

Auf Vorschlag des Feuerwehrkommandos wird be-
schlossen, 15 Mitglieder der freiwilligen
Feuerwehr von Karlsruhe und Vororten mit der
goldenen bezw. silbernen Medaille für 40- und 20-
jährige Dienstzeit auf 1. März d. J. auszuzeichnen
und ihnen diese Auszeichnungen am 2. März d. J.,
nachmittags 5 Uhr, im großen Rathssaale feierlich
zu überreichen.

Zur Verbesserung des Feuerzuges
soll eine dritte Telegraphen- und Telefonverbindung
zwischen dem Lokal der Feuerwache und der Feuer-
meide-Zentralstelle im Rathaus hergestellt werden.
Für eine Abend-Unterhaltung der freiwilligen
Feuerwehr wird der große Festhallaesaal Samstag,
den 4. März d. J., abgegeben. Für einen Vortrag
des Hauptlehrers Seligmann über „Die Vorort-
schule im Dienste der Gartenstadt“ wird der große
Rathssaal Sonntag, den 5. Februar d. J., abends
7 1/2 Uhr, der „Gartenstadt-Gesellschaft Karlsruhe“ zur
Verfügung gestellt.

Das Gesuch der Firma Franz Fischer & Cie um
Verlängerung der Polizeistunde für das Restaurant
„Rajin Bar“, Herrenstraße 16, von 2 auf 4 Uhr
morgens, und das Gesuch des Weggers Leo Bar-
tholome um Erlaubnis zum Betrieb der Gastwirt-
schaft zum „Bayerischen Hof“, Wilhelmstraße 22, mer-
den dem Großh. Bezirksamt unbeanstandet vorgelegt.

Bergeben werden: die Unterhaltung der
städtischen öffentlichen Brückenwachen für das laufende
Jahr an die Firma Hermann Brand, die Lieferung
von Holzschwellen für die Instandsetzung des
Bahnhörs der Straßenbahn auf der Stredes Dur-
lacher Tor-Durlach an die Firma Wechsersheimer in
Maximiliansau, die Lieferung von blauen Arbeiter-
schuhleibern zu bestimmten Teilen an die Firmen
A. H. Fetsch, R. Breitbarth und Weich u. Kösch.

Frau Hauptlehrerin Frida Keller, Fräulein Wilhel-
mine von Stöffer, Frau Fräulein Kathilde Lauten-
schlager, Fabrikant Paul Kuh, Fräulein Kathilde Lauten-
schlager, Hauptlehrerin, Herr Robert Schüller und
Stadtrechnungsrat Adolf Frant haben dem städtischen
Krankenhaus Belegstoff zugewendet, der mit verbind-
lichem Dank angenommen wird.

Für Aufbewahrung von unverlangten Zusendungen
übernimmt die Redaktion keine Gewähr.
Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
C. B. Rehemann; für den Inseratenteil Paul
Kufmann. Druck und Verlag: C. F. Müller'sche
Hofbuchhandlung m. b. H., sämtlich in Karlsruhe.

en **Julius Strauss, Karlsruhe** en
gros **Ball und Karneval** detail
sämtliche Zutaten zur An-
fertigung f. Ball- u. Karne-
val-Kostüme in größter
Auswahl u. billigsten Preisen.
Spezialität: Landestrachten.
Komplette Troler-Kostüme für Damen, Herren u. Kinder.

Die Uraufführung des „Rosentaualeer“.

(Eigener Bericht.)

Dresden, 27. Januar.

ih. Nun ist also das mit so allgemeiner Span-
nung erwartete Ereignis der Uraufführung des
„Rosentaualeer“ über, und man kann sagen:
Es war ein großer, warmer Erfolg, der allerdings
zum größten Teile der musterhaften Aufführung
und der wundervollen Ausstattung galt, während
der Wert selbst nicht ohne Mängel ist, dem andererseits
einige hervorragende schöne Stellen gegenüber-
stehen. Wie dem auch sei: Die Dresdener Oper hat
mit dieser künstlerischen Tat ersten Ranges wieder
einmal allen anderen Theatern den Rang abgelaufen.
Am Premierenabend war in dem freudig — er-
wartungsvoll gestimmten Hause ein so glanzvolles
Publikum versammelt, wie es wohl so bald nicht
wieder an einer Stelle vereint sein dürfte. Aus der
Fülle der interessanten Persönlichkeiten, die die Oper
bis auf den letzten Platz füllten, seien genannt: Ge-
neralintendant v. Rutitz-Stuttgart, Generalmusik-
direktor Max Schilling-Stuttgart, Geh. Hofrat
Bachor-Hamburg, Direktor Volkner-Leipzig, Hans
Gregor, der neue Direktor der Wiener Hofoper, Di-
rektor Böwe-Breslau, Direktor Cohnmann-Magdeburg,
Direktor Hartmann-Essen, Direktor Zimmermann-
Düsseldorf, der große italienische Musikvorleger
Gonzogno-Mailand, Andree Messager, Direktor der
Grand Opera-Paris, nebst seinem Kollegen Ustruc,
Ferner die Kapellmeister Oskar Fried und Menoudis-
Berlin, Brecher-Hamburg, Pollack-Leipzig, Mörike-
Halle, überhaupt die musikalischen Leiter der meisten
deutschen Theater. Von prominenten ausländischen
Gästen seien vermerkt: Pierre Lalo-Paris, Max Kal-
bed-Wien, Dr. Otto Reibel-Köln, Professor Krebs-
Berlin und fast alle namhaften deutschen Musikritiker
hätten das Parquet. In der Spitze der bedeutenden
Dresdener Persönlichkeiten sah man Oberbürger-
meister Reumier, Gehelrat Arnhold, Generalinsul-
v. Kemperer, Gehelmer Kommerzienrat Raumann,
Graf Viktor v. Eckardt, Ministerialdirektor Roscher.
Som Hofe bemerkte man Prinzessin Johann Georg;
der König fehlte, weil er zum Geburtstage des Kai-
sers nach Berlin gereist war.

Die Stimmung des Publikums war zuerst ab-
wartend; nach dem ersten Akt, der zu lang ist, war
der Beifall nicht stark, und erst vom zweiten Akt
ab konnte Richard Strauss, der der Aufführung
ab seiner Gemahlin in einer Loge des ersten Ranges,
gleich neben der Hofloge, beiwohnte, danken. Nach
dem dritten Akt, der des Wertes stärkste Stellen ent-

hält, wurde der Beifall lebhafter, so daß neben
Etrauch auch der Lyriker Hugo v. Hofmannsthal
erschienen konnte. Als Generalmusikdirektor Schuch,
der geniale Dirigent der Aufführung, erschien, er-
leben sich nicht endende Ovationen.

Für diese Aufführung ist denn auch kein Wort des
Lobes zu gering. Was hier das Ensemble der Dresde-
ner Hofoper vom ersten Solisten bis zum letzten
Statisten, was das herrliche Orchester geleistet hat,
ist wunderbar. Von den Solisten waren es vor
allem die Damen, denen die Palme gebührt. Be-
sonders Fräulein Eva von der Osten in der Hof-
rolle des jungen Grafen Otaavia Kostano war be-
wundernswert, sowohl stimmlich als schauspielerisch.
Neben ihr ist als zweite Margarete Siems zu
nennen, die ihre anspruchsvolle, sehr hoch liegende
Partie der Feldmarschallin Fürstin Werdenberg bril-
lant durchführte, sowie das junge Fräulein Asg,
das die Braut, Sophie von Faninal, sehr ansprechend
sang und spielte. Karl Perron, der die eigentliche
Hauptpartie inne hatte, den rüpelhaften Baron Ochs
auf Verdenau, war leider stark indisponiert, so daß
man Rücksicht zu nehmen hatte. Er soll diese Rolle,
die die schwerste Bufforolle ist, die es überhaupt gibt,
bei der Generalprobe viel besser durchgeführt haben,
als bei der Uraufführung. Karl Scheidemann, der
als der neugeborene Herr von Faninal, bot eine vor-
zügliche Leistung, die auch den Humor zur Geltung
brachte, der bei Perron gänzlich fehlte. In den klei-
neren Rollen fiel niemand, weder im guten, noch im
schlechten Sinne auf. Ein Extralob verdient die
Leistung des Orchesters, das unter dem ewig jungen
alten Schuch alle Register in herausfordernder Sühe im
Walzertempo bis zu den dröhnendsten Humoren und
Witzen in den Instrumenten zog. Die Ausstattung
übertraf alle Erwartungen. Das Schlafzimmer im
ersten Akt ist eine Symphonie in Gold, das Emp-
fangszimmer im zweiten Akt, das vielleicht etwas
gar zu neu aussah, wirkte architektonisch ausgezeich-
net, und das Restaurationszimmer des letzten Aktes
trug echt altwäuerliche Gepräge. Die Kulisse im
Stil der Zeit, von denen Professor Koller jedes Stück
nach alten Mustern entworfen hatte, und die Re-
quisiten weckten laute Bewunderung.

Und das Wert selbst? Mit dem „Rosentaualeer“
zeigt sich Richard Strauss von einer ganz
neuen Seite, von einer Seite, die viele nicht an ihm
vermutet hätten: als Komponist einer musikalischen
Komödie. Zwar Humor hat Strauss ja von je be-
sessen und das im „Will Eulenpiegel“, im „Don
Quixote“ und in der „Feuersnot“ gezeigt. Aber seit
„Salome“ und „Elektra“ kennt ihn die Welt doch
nur als den mit ungeheurer Konsequenz und ohne

Rücksicht auf die eigentliche tonale Schönheit arbei-
tenden Musikdramatiker. Als den Meister des Er-
schütternden, als einen Neuen aufsteigender, der
unerbittlich an den Grenzen einer Kunst rüttelt und
sich um nichts kümmert, als um die Realisierung
seiner Absichten. Und nun hat er nach zweijähriger
Pause („Elektra“) erleben 1909 ihre Uraufführung —
ebenfalls in Dresden, die lang ermartete neue Oper
herausgebracht, die sich „Komödie für Musik“ nennt.
Der Weg vom einaktigen Musikdrama mit dem mythe-
logischen und biblischen Hintergrund zu der drei-
aktigen Komödie ist ja immerhin ungewöhnlich.
Aber das Ungewöhnliche entspricht durchaus dem
Wesen und Schaffen von Richard Strauss, der nun
einmal die Ueberwinderungen liebt. Und in allem
dokumentiert er mit jedem neuen Wert den Reuten,
die ihn durchaus schon bei lebendigem Leibe in die
Geschichte der Musik rubrizieren wollen, daß er ein
Lebender ist, und daß seine künstlerische Entwicklung
noch keineswegs als abgeschlossen angesehen werden
darf.

Wie entwicklungsfähig Richard Strauss noch ist,
das hat er mit dem „Rosentaualeer“ wieder evident
gezeigt. Von den Schattenzeiten des Lebens, von
der listernen Salome und der graufamen Elektra
hat er sich nun auf die Sonnenseite gegeben, und der
Dichter Hugo v. Hofmannsthal hat ihm mit seinem
Textbuch den Weg dazu gewiesen. Man kann sagen,
daß die Feinheiten dieser Dichtung zu groß sind, um
nicht im grellen Licht der Lampe Einbuße zu er-
leiden. Der Wiener Post, der die Sprache so schön
meister, daß sie an sich schon Musik ist, hat besannlich
einen Stoff aus der Wiener Hofgeschichte zur
Zeit Maria Theresias (1750) behandelt, und er sah
seine Aufgabe im Sinne der alten Buffo-Oper auf,
indem er eine im Grund einfache Geschichte mit den
Figuren und Episoden der alten Zeit belegte. Es
ist ein lustiges Spiel, in dem er seine Personen
gegeneinander stellt, und das damit endet, daß ein
junges Paar, das zusammengehört, sich findet, wäh-
rend ein alter Trottel, der die Lunge um des Geldes
wegen betrauten wollte, als gepoppter Narr abgehen
muß. Hofmannsthal hat mit viel Phantasie und Ge-
schmack eine stellenweise hochpoetische Dichtung ver-
schrieben; seine Gestalten sind ungemein sympathisch,
haben Leben, und das Ganze atmet echtes Zeitlokal. Aber
im Sinne des Theaters, das na ch Deutlichkeit ver-
langt, besonders im Sinne der Oper, bei der ja die
sprachlichen Schönheiten zum großen Teil verloren
gehen, hat er Fehler gemacht, die die Gesamtwirkung
stark beeinträchtigen. Vor allem handelt es sich um
große Längen im ersten und zweiten Akt, die in der
Handlung sehr langsam von der Stelle rücken, so

daß Langeweile nicht ausbleibt, während der dritte
Akt im dramatischen Sinne wirkungsvoller ist.

Die Musik von Richard Strauss zu diesem Text
kann man am besten mit einem Wort charakterisieren:
sie ist die Proklamation des reinen Dreitons. Der
Meister der Rhapsodie, der wildesten Dissonanzen,
der secessionistische Reutöner, hat sich hier sehr ein-
geklärt und vorwiegend den Wohlklang gelten las-
sen, ohne jedoch an vielen Stellen die Klänge des Ge-
wöns verbergen zu können. Gegenüber der Grazie
und der Leichtigkeit des Stoffes rückt er trotzdem noch
immer mit recht schwerem Geschütze an, so daß er oft
die Schönheiten der Dichtung mit der ordnungsvollen
Wucht der Musik vollkommen zudeckt. So ergibt sich
ein klaffender Widerspruch zwischen Text und Musik,
der sich besonders in dem ungemein kompliziert ge-
schriebenen Deklamationsgesang zeigt. Die Einfach-
heit ist eben nicht Straußens Sache, und das ist beim
„Rosentaualeer“ um so mehr zu bedauern, als hier
einfacher Stil besonders angebracht gewesen wäre.
Daraus ergibt sich auch, daß die futuristische und künstli-
che Einheitslichkeit der Dichtung sich in der Musik
nicht widerspiegelt, daß diese eigentlich stilllos, trotz
vieler Feinheiten, erscheint. Für diesen Text wären
Arien, Duette und Chöre im leichteren Genre an-
gebracht gewesen. Statt dessen aber arbeitet Strauss
meist in Tristationen. Daran ändern auch die
vielen eingestreuten Walzer nichts, die recht hübsch
in der Erfindung, aber weder originell noch hervor-
ragend zu nennen sind. Daß das ganze Werk mit
einem unglücklichen Themenapparat, der die einzelnen
Gestalten charakterisiert, arbeitet, ist bei einem Mei-
ster wie Strauss selbstverständlich. Besonders schöne
Stellen sind der philosophierende Schlusssolo des
ersten Aktes, der Auftritt des Rosentaualeers zu
Beginn des zweiten Aktes, der in der Instrumentation
in herausfordernder Schönheit erlingt, sowie das
Terzett der drei Frauen im dritten Akt, das sich aus
dem C-Dur-Thema eines Walzers entwickelt und in
breit aussholender Melodie sowie mit energischer
Steigerung der Glanzpunkt des Wertes zu nennen ist.
In dieses Terzett schließt sich ein ganz schlichtes
Duett in volkstümlichem Ton (leider das einzige
in dieser Art), das auch sehr fein wirkt, das jedoch mit
einem in seinen Dissonanzen unmotivierten Nachspiel
abgeschwächt wird.

Alles in allem kann man sagen, daß Strauss mit
seinem „Rosentaualeer“ trotz vieler Einzelheiten
und Anläufe dazu das Problem der feinen deutschen
Lustspieloper nicht gelöst hat.

Zu vermieten

Haydnplatz 6 II

10 Zimmer, große Diele mit allem Komfort auf sofort zu vermieten. Anzusehen von 10-12 und 2-4 Uhr. Näh. im 4. Stod. Dienstingang. 26108-

9 Zimmerwohnung

vollständig neu hergerichtet, mit allem Zubehör ist in der Bel-Stage Kaiserstr. 152 auf sofort oder 1. April 1911 zu vermieten. Näheres daselbst im Laden links.

Sohnstraße 17

ist auf 1. April eine herrschaftliche Wohnung von 9 Zimmern, Badezimmer und reichlichem Zubehör zu vermieten. Näheres ebenda, zwei Treppen hoch. 7569-

Schöne 7 Zimmerwohnung

in der Westendstraße, 3. Stod, Bad, Speisekammer, Balkon, Fremdenzimmer und 2 Manfarden im Dachstod, Wäschküche etc. auf 1. April 1911 zu vermieten. Einzige von 11 bis 12 Uhr auf vorherige Anfrage Leopoldstraße 19, 1. Stod, wofür auch das Nähere zu erfahren.

Beierthimer Allee 36, zwei Treppen hoch, schöne Wohnung von 7 bis 8 Zimmern, mit elektr. Licht, Küche mit Speisekammer, Badezimmer, Wäschzimmer und Kammer, nebst Anteil an der Wäschküche und Trockenspeicher auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst oder beim Eigentümer **Wih. Schleich**, Erdpringsstraße 8.

Sofienstraße 120 ist der 2. Stod, bestehend aus 7 Zimmern u. allem Zubehör auf 1. April 1911 zu vermieten. Näh. daselbst beim Eigentümer.

Ede Wende- und Schubertstr., 1. Stod, schöne 7 Zimmerwohnung, elektr. Licht, Warmwasserheizung sowie reichliches Zubehör per sofort zu vermieten. Näh. Goethestr. 27, 1. Stod.

Kriegstraße 104 ist der 2. Stod mit 7 Zimmern und reichlichem Zubehör auf sofort zu vermieten.

Jollystraße 11, in freier Lage (Eckhaus), ist eine schöne Wohnung von 7 Zimmern, Bad, Speisekammer etc. mit reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres bei **K. Göffel**, Kriegstr. 97, Bureau im Hofe.

Karlstraße 60, 2. Stod, ist eine schöne helle 6 Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör, ohne Bis-a-vis, vollständig neu hergerichtet, zu vermieten. Zu erfragen ebenfalls selbst.

Marktstraße 7 ist eine schöne 6 Zimmerwohnung nebst reichl. Zubehör sofort oder auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst, parterre, oder Lullafstr. 84, parterre.

Kaiserstraße 185, 3 Treppen hoch, ist eine freundliche Wohnung von 6 bis 7 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 12 Uhr. Näheres daselbst, zwei Treppen hoch.

Marktstraße 27, in schöner, freier Lage, ohne Bis-a-vis, ist eine schöne 6 Zimmerwohnung mit Bad, Terrasse und reichlichem Zubehör, wegen Verletzung auf 1. März zu vermieten. Näheres Herrenstr. 48 im Büro.

Herrenstraße 16 ist im 2. Stod eine schöne 6 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzusehen daselbst.

Erdpringsstraße 3, 2 Treppen, ist eine neu hergerichtete Wohnung von 6 Zimmern und reichlichem Zubehör auf sofort zu vermieten. Näheres Herrenstr. 48 I.

Gartenstraße, schöne Lage, ist im 2. Stod eine Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon, Veranda und allem Zubehör zu vermieten. Zu erfragen Gartenstraße 34 II.

Auf 1. April ist im Mittelpunkt der Stadt (nahe dem Bahnhof, Marktplatz und Schloßplatz) eine große, **schöne Wohnung**, bestehend aus **10 Zimmern**, Küche, Badezimmer und sonstigem Zubehör an eine gute Familie zu mäßigem Preis zu vermieten. Näheres zu erfahren bei **Karl Kornsand**, Vermietungsbureau, Kaiserstr. 56.

Herrschaftswohnung

Kriegstraße 152, parterre, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 7 grossen Zimmern, Badezimmer, Küche, grosser Diele und reichlichem Zubehör, auf 1. Februar 1911 oder später zu vermieten. Die Wohnung würde vom 1. Februar bis 1. April unentgeltlich abgegeben werden. Ebendasselbst ist auch eine schöne **Stallung** für 3 Pferde und Burschenzimmer zu vermieten. Näheres daselbst im Bureau.

Sofienstraße 25 (Ede Hirschstraße) schöne 7 Zimmerwohnung im 3. Stod mit Küche, Speisekammer, Badezimmer, 2 Manfarden, 2 Kellern per 1. April zu vermieten. Näheres parterre daselbst oder Sofienstraße 146 im Bureau. — Telefon 557.

4 Zimmerwohnung, parterre, mit Vorgärtchen und reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten im **Panze Kaiser-Allee 52**. Haltestelle Händelstraße. Einzusehen und zu erfragen Kaiser-Allee 52, parterre.

Geibelstraße 3 II, nächst dem Marktplatz, schöne, ruhige 6 Zimmerwohnung, große Zimmer, Glasabschluß und üblichem Zubehör per 1. April zu vermieten. Gas- und Wasserleitungen vorhanden. Näh. **Geibelstraße 3 I**.

Kriegstraße 118, 1 Treppe hoch, ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Erker, Küche, 2 Kellern, 1 Manfarden, Veranda, Anteil an der Wäschküche sowie Trockenspeicher auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen parterre.

In unserem Hause **Herrenstr. 34** ist die erste Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Badezimmer, Balkon, Veranda etc. umänderbar sofort oder später zu vermieten. **Herdersche Buchhandlung**

Stadtteil Müppurr. Ede Schenkendorf- und Göhrestraße ist ein Einfamilienhaus mit 6 Zimmern und reichlichem Zubehör, Garten, auf 1. Februar oder später zu vermieten. Näheres Stefanienstraße 40 im 3. Stod, vormittags.

Dragonerstraße 11, Ede Wendestraße, hochparterre, ist in freier Lage eine herrschaftliche 6 Zimmerwohnung mit gr. Diele, elektr. Licht, Warmwasserheizung, Bad, u. Toilettenzimmer, 2 Klosets, feine Kücheneingänge, mit Vorgarten u. reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. Näheres daselbst im 2. Stod oder Kaiserstraße 200 im Laden links.

5 Zimmerwohnung zu vermieten. Mendelssohnplatz 3, Ede Kriegstraße, gegenüber Hotel „Grüner Hof“, ist 2 Treppen hoch Wohnung von 5 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Mendelssohnplatz 3, 4. St., mittags zwischen 1 bis 3 Uhr zu erfragen.

Bismarckstraße ist eine Wohnung im 2. Stod, 5 Zimmer, 1 1/2 abgem., auf April oder Juli zu 1200 € zu vermieten. Näheres Stefanienstraße 84.

Rudolfstraße 14, Ede Ludwig-Wilhelmsstraße, ist eine sehr schöne 5 Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres im Laden.

Viktoriastraße 17, Vorderb., ist der 2. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Manfarden, Kellerräume etc. auf 1. April 1911 zu vermieten. Näheres Erdpringsstraße 29 bei **Sof. Weh.**

Geopoldstraße 31, 3. St. ist eine **schöne 5 Zimmerwohnung** per 1. April preiswert zu vermieten.

Kaiserstraße 186 ist im 4. Stod eine sehr schöne, elegante, geräumige Wohnung von 5 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Große Küche, Badezimmer, Speisekammer, 2 Klosets, großer Gang, Manfarden und Kellerräume. Die Wohnung ist sehr sonnig und hell. Preis 1050 M. Einzusehen und nähere Auskunft ebenfalls im 3. Stod 11-1 und 3-5 Uhr bei der Hauseigentümerin oder bei **Kornsand**, Kaiserstr. 56.

Vorholzstraße sind Herrschaftswohnungen von 5 bis 7 Zimmern, mit allem modernen Komfort, auf Juli 1911 eventuell schon früher zu vermieten. Auskunft **Welfenstr. 7, 2. Stod.**

5 Zimmerwohnung, 1 Tr. hoch, 2 Balkone, 3 Zimmer nach vorn u. 2 nach d. Hof, jedes separat. Eingang, mit Küche, Keller, Kammer u. Trockenspeicher zu verm. auf 1. April: **Walhornstr.**, nächst der Kaiserstr. Näheres bei **Lohr**, Kaiserstraße 105.

Materniestraße 65 ist im 2. Stod eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Im neu erbauten Hause **Vorholzstraße 44** sind herrschaftliche 5 Zimmerwohnungen im 1., 2. u. 3. Stod auf elektr. Licht, Zentralheizung und reichlichem Zubehör; ferner eine 3 oder 4 Zimmerwohnung im 4. Stod mit elektr. Licht und Bad auf 1. April 1911 zu vermieten. Näheres Müppurrstr. 13, Bureau, oder Hirschstraße 130, 1. Stod.

Erdpringsstraße 24, 4. Stod, ist wegen Wegzugs eine **5 Zimmerwohnung** samt Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Büro.

Bahnhofstraße 12, 2. Stod, ist eine Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Keller, 1-2 Manfarden, p. 1. April an anständ. Familie zu vermieten. Näheres daselbst oder Schützenstraße 52, 1. Stod.

Hübischstraße 27, schöne Parterrewohnung, 5 Zimmer, Bad, Speisekammer, Veranda, nebst reichlichem Zubehör, auf 1. April 1911 zu vermieten. Näheres im 2. Stod.

5 Zimmerwohnung, Benzstraße 3, mit Bad, großer Veranda und allem sonstigen Zubehör per 1. April od. 1. Mai d. 3. zu vermieten. Näheres im Baubureau, **Materniestraße 28**.

Zu vermieten per 1. April: **Karlstraße 21 II**, Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Manfarden und 2 Kellern. **Marienstraße 34 III**, Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Keller. Näheres im Kontor der **Wälsburger Brauerei** normaler Treberl. von **Eledeneiche Brauerei** in **Karlstr. 11**.

Zu vermieten sind (Gebührenfrei für Mieter):

Gartenstraße	2. St. 5 3	1200
Westendstraße	1. „ 5	1000
Dyrlacher Allee	1. „ 5	1100
Friedenstraße	1. „ 7	1300
Kriegstraße	2. „ 7	1800
Moltkestraße	2. „ 8	2000
Kaiser-Allee	3. „ 9	2200
Kaiserstraße	3. „ 9	2200
Welfenstr.	2. „ 7	1850
Kriegstraße	2. „ 7	1800
Stefanienstraße	3. „ 6-7	1500
Durlacher Allee	1. „ 9	2600
Kaiserstraße	2. „ 5	1000
Kaiserstraße	3. „ 7	1000
Stillingstraße	1. „ 7-9	1800
Sohnstraße	1. „ 6	p. sofort oder später
Walhornstraße	4. „ 7	1400
Kaiserstraße	2. „ 6	„ „ für n. chaussestr. Art. etc. sehr geeignet

Friedrichsplatz, Laden, 4 Zimmer, Küche etc. per bald. 1750.-

Villa, Magimiliansstr., entf. 13 Räume, Küche, Bad, Garten, Zentralheizung, elektr. Licht, viele andere Wohnungen, Laden, Villen etc. durch **5026-**

Villa, Schubertstraße, auf 13 Räume, Küche, Bad, Garten, Zentralheizung, elektr. Licht, viele andere Wohnungen, Laden, Villen etc. durch **5026-**

Vermietungs-Büro **K. Kornsand**, Kaiserstr. 56. Sprechstunden von 8-7 Uhr abends.

Rühlmerstraße 18 ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit 2 Balkonen und allem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. 2. Stod rechts.

Hardtstraße 4b, 2. Stod mit 4 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst 4a, 2. Stod.

Georg-Friedrichstraße 23 ist im 2. Stod eine sehr schöne 4 Zimmerwohnung mit Bad und Zubehör und im 5. Stod eine freundl. 3 Zimmerwohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres **Welfenstr. 27**, parterre.

Georgstraße 6 ist im 1. Stod eine schöne Wohnung von 4 Zimmern u. allem Zubehör auf 1. April billig zu vermieten. Näheres **Scheffelstraße 60**, 1. Stod.

Karlstraße 57 ist hochwertige schöne 4 Zimmerwohnung nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres 1. Stod, daselbst.

Rappereckstraße 22a, parterre, ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit großer Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Welfenstr. 1, Ede Sofienstr., ist im 2. Stod eine neuzeitlich eingerichtete 4 Zimmerwohnung mit reichl. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst od. Lullafstr. 2, im Bureau.

Weinbrennerstraße 52 sind im 2. und 3. Stod vier-Zimmerwohnungen, mit Bad, Terrassen und sonst reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres **Sofienstraße 113** im Büro.

Leffingstraße 25 ist eine schöne 4 Zimmerwohnung nebst reichl. Zubehör im 2. Stod auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre.

4 Zimmerwohnung sofort oder später zu vermieten. 3 Zimmerwohnung per 1. April Philippstr. 27 und 29 zu vermieten. Näh. **Scheffelstraße 49**, 1. Stod. Telefon 2799

Gottesauerstraße 33 ist eine schöne Wohnung im 2. Stod mit 4 Zimmern, Küche, Keller und Manfarden auf 1. April 1911 zum Preise von 580 Mark per Jahr zu vermieten. Näheres **Walhornstraße 14** im Comptoir.

Cachnerstraße 15 ist eine neuzeitlich eingerichtete Wohnung von 4 Zimmern u. Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres **Walhornstr.**

Eine schöne 4 oder 5 Zimmerwohnung mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres **Bähringerstraße 13**, parterre.

Geibelstraße 11, am Marktplatz, 3 Treppen hoch, sind 4 Zimmer, Küche, 1 Manfardenzimmer, Kammer, Anteil an der Wäschküche und dem Trockenspeicher auf 1. April zu vermieten. Näheres bei **Göh**, parterre.

4 Zimmerwohnung, **Gabelbergerstraße 17**, bei der Weinbrennerstraße (Neubau), ist der 2. Stod, bestehend aus 4 großen Zimmern, Küche, Bad, Speisekammer, Manfarden, 2 Kellern, Trockenspeicher, großer Veranda und Gartenanteil, auf 1. April 1911 zu vermieten. Näheres **Poststraße 41** im Büro.

4 Zimmerwohnung sofort zu vermieten **Philippstr. 29**. Näheres **Scheffelstraße 49**, 1. Stod. Telefon 2799.

Eine schöne Wohnung in freier Lage 4 Zimmer nebst Zubehör (dazu Bad und Veranda) auf 1. April zu vermieten. Anzusehen jeden Mittag u. Nachmittags. Zu erfragen **Sommerstraße 10**, 4. Stod.

Schöne Parterrewohnung ohne Bis-a-vis, 4 Zimmer, Küche, Keller, Manfarden, kleine Terrasse, mit Biergärtchen, zum billigen Preis von 590 M., per 1. April oder früher zu vermieten. Näheres **Angartenstr. 75 II**.

Zu vermieten per sofort: **Vindensplatz 2**, Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Kammer; event. kann die Wohnung geteilt, als 3 Zimmerwohnung und Küche, und 1 Zimmer und Küche vermietet werden.

per 1. April: **Marienstraße 16 III** links Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller. Näheres im Kontor der **Wälsburger Brauerei** in **Karlstr. 11**.

Wohnung zu vermieten. **Georg-Friedrichstrasse** 2 f. Due 4 Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör. Näh. zu erfr. **Welauchthausstraße 2** im Büro.

4 Zimmerwohnungen, **Eisenlohrstraße 49**, im Neubau sind der Neuzeit entsprechend auf 1. April 1911 zu vermieten. Näheres im Bau von 2 bis 4 Uhr oder **Scheffelstraße 49**. Telefon 2799.

Nelkenstraße 29, auf den schönsten, freien Gärtenbergplatz gelegen, ist eine elegant, neuzeitliche, feine 4 Zimmerwohnung mit Bad, Speisekammer, Balkon, Veranda etc., sowie eine elegante 3 Zimmerwohnung per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst, part. bei **Gg. Deberle**. Telefon 2399.

Möblierte Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf einige Monate zu vermieten. Vormittags anzusehen: **Hirschstraße 88**, 2. Stod.

4 Zimmerwohnung mit Bad, Balkon usw. in schöner Lage, zwischen Sofien u. Kriegstraße zu vermieten: **Scheffelstraße 48**.

Kriegstraße 161 ist eine Wohnung von 3 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

Geibelstraße 7 ist im 2. Stod eine schöne Wohnung, ohne Bis-a-vis, bestehend aus 3 Zimmern und notwendigem Zubehör, per 1. April anderweitig zu vermieten. Näheres zu erfragen bei **K. Göffel**, Kriegstr. 97, Büro im Hof.

Humboldtstraße 20, 1. Stod ist auf 1. April eine schöne 3 Zimmerwohnung nebst Zubehör an eine alleinstehende Person zu vermieten. Näheres im 1. Stod.

Kaiserstraße 59, 3 Treppen hoch, eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst bei **Göh**.

Durlacherstraße 51 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres **Herrenstr. 48** im Bureau.

Schützenstraße 84 ist eine 3 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Seitenbau, 2. Stod.

Scheffelstraße 60 ist im 5. Stod eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör auf sofort od. 1. April zu vermieten. Näheres parterre.

Kaiserstraße 225, 4. Stod, Manfardenwohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, per 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stod.

3 Zimmerwohnung, 4 Treppen hoch, mit Küche, Kammer und Keller an ordnungsliebende, kleine Familie zu vermieten. Näh. **Karlstraße 49a** in der Konditorei.

Philippstraße 25 (Mühlburg) sind im 2. und 3. Stod schöne Dreizimmerwohnungen mit Balkon und Veranda, ohne Bis-a-vis, auf 1. Februar oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stod rechts oder **Marientraße 80** im 1. Stod.

Stefanienstraße 94 ist im 1. Stod (Eingang von der Pöhlstraße aus) eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern mit Manfarden (Küche im Souterrain) auf 1. April 1911 zu vermieten. Näheres **Welfenstr. 1** oder **Wälsburgerstraße 13**, Bureau.

Dutenbergstraße 3 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst, 2. Stod.

Moltkestraße (Neubau), vis-a-vis der Artilleriekaserne, ist eine 3 Zimmerwohnung nebst Manfarden u. sonstigem Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres **Poststraße 28**, 4. Stod.

Sofienstraße 54, Hinterhaus, Duerbau, 3 Zimmer, Küche, Keller, 2. Stod, zu vermieten per 1. April oder früher. Näh. daselbst oder **Stillingstraße 17**, pt.

Draisstraße 19, nächst der Poststraße, ist in ruh. anständ. Lage, freie Lage, eine schöne Wohnung von 3 Zimmern (2 Balk.) u. Zub. eosl. mit Manfarden, an kleine, ruh. Familie auf 1. April sehr preiswert zu vermieten. Näh. parterre links.

Wederstraße 95 ist im 1. Stod eine schöne 3 Zimmerwohnung weg. Verletzung zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stod rechts.

Roonstraße 9, parterre, dicht bei der Hirschbrücke, in ruhigem Hause, ist eine schöne Wohnung von 3 groß. Zimmern, Bad, Diele, Veranda u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst od. **Vorholzstraße 2**, 2. Stod.

3 Zimmerwohnung **Douglasstraße 22** im Seitenbau II, **2 Zimmerwohnung** **Cassestraße 19** im Hinterhaus I, **2 Manfardenzimmer** mit Küche und Keller **Douglasstraße 22** im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten und Näheres **Douglasstraße 22** im 2. Stod zu erfragen.

Kaiserstraße 112 ist eine 3 Zimmerwohnung mit Küche und Gas, Seitenbau, 1 Treppe hoch gelegen, per 1. April zu vermieten. Näheres im 3. Stod des Hauses.

Rheinstraße 49 ist per sofort od. später zu vermieten: eine Wohnung im 2. Stod von 3 Zimmern, Küche, Keller und Manfarden. Zu erfrag. daselbst im Laden.

Stadtteil Grümpfel. **Simmerstraße 5** ist eine schöne 3 Zimmerwohnung sofort oder später zu vermieten.

3 Zimmerwohnung im 4. Stod auf 1. April zu vermieten: **Bernhardtstraße 7**.

Zu vermieten per 1. April **Gerwigstraße 60** 1. Stod, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Manfarden; **Zullastraße 78** 2. Stod, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Manfarden;

Gerwigstraße 10 2. Stod, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Manfarden, zwischen Sofien u. Kriegstraße zu vermieten: **Kronenstr. 18** im Bureau.

3 Zimmerwohnung **Kornoblenstraße 6**, 4. Stod, mit Zubehör und Gartenanteil ist auf 1. April zu vermieten. Anzusehen täglich. Näh. **Waldstraße 91**, part.

Materniestraße 35 Seitenbau, 2. Stod, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres **Herrenstr. 48** im Büro.

Schillerstraße 52, Gartenhaus, ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör an eine alleinstehende Person zu vermieten. Näheres im 1. Stod.

Zu vermieten
3 und 4 Zimmerwohnungen
in guter Lage. Näheres Edelsheim-
straße 7, 3. Stock.

Zu vermieten
Bachstraße 73 auf sofort oder später
2 und 3 Zimmerwohnungen
sowie Werkstätte mit groß. Schopf.
Zu erfragen Bachstraße 42 bei Gut-
mann.

Manjarden-Wohnung,
4. Stock, bestehend aus 1 Zimmer,
Küche und Keller per sofort od. spä-
ter zu vermieten: Uhländstraße 23,
Baden.

Hirschstraße 45, im Hinterhaus,
4. Stock, ist eine schöne Manjarden-
wohnung, bestehend aus 2 Zim-
mern, Kammer, Küche, Keller und
sonst. Zubehör auf 1. April zu ver-
mieten. Näheres parterre.

Wohnung von 2 schönen, großen
Zimmern, Bad, Küche und Zubehör
an Postlebachstraße 34 per 1. April
zu vermieten. Ebenfalls ist eine
Stallung für 2 Pferde mit Heuboden etc.
sowie auf 1. April zu vermieten.
Besichtigung täglich zwischen 8-5 Uhr.
Näheres im Hause in 4. Stock oder
bei Architekt R. Reiff, Durlacher-
straße 47 III.

Friedenstraße 10, 3 Tr. hoch, eine
Wohnung m. freier Aussicht, von 2
od. 3 geräum. Zimmern u. Zubeh.
an eine Dame o. ff. Fam. zu verm.
Näh. im 3. Stock. Einzufragen von
11 bis 6 Uhr.

Ludwig-Wilhelmstr. 14
ist auf 1. April zu vermieten: eine
Wohnung im 5. Stock von 2 Zim-
mern, Küche und Keller. Zu erfra-
gen daselbst im Laden.

Eine 2 Zimmerwohnung mit Zu-
behör im Seitenbau ist auf 1. April
zu vermieten. Näheres Augusten-
straße 26, Vorderh., 2. Stock links.
Kaiserstraße 28, geschlossen,
ist auf 1. April ff., nach dem Dofe ge-
legene 2 Zimmerwohnung mit Zubehör
(Balkon) an kleine Familie zu ver-
mieten. Näheres 3. Stock.

Wohnung,
eine kleine, ist billig auf 1. April zu
vermieten: Isalonenstraße 49 II.

Läden und Lokale
Laden.
Kaiserstraße 79 ist per sofort
oder später ein Laden mit 2 Zimmern
und Küche, für ein Lebkuchen-, sau-
eres Geschäft zu vermieten. Näheres
Helmstraße 7 oder bei Kauter,
Kaiserstraße 67, 2. Stock.

Laden vermieten.
In prima Lage der Kaiser-
straße, Sommerseite, ist ein
großer Laden mit 2 Schau-
fenstern per bald oder später zu
vermieten durch
Büro Kornzand,
Kaiserstraße 56.

Kleinere Läden
Kaiser-Wilhelm-Platz, nächst
der Kaiserstraße zu vermieten. Näheres
Kaiser-Platz 25, 2. Stock im Bureau.

Spezerei-Läden zu vermieten.
Schöner Laden mit zwei geräu-
migen Zimmern, Küche, Keller, so-
fort oder auf 1. April zu vermieten.
Zu erfragen Boedstraße 26, 1. St.,
Heinrich Reiff, Bäckermeister.

Laden
mit oder ohne Wohnung zu
vermieten auf 1. April oder auch
später. Zu erfragen im Laden
Kreuzstraße 27.

Laden zu vermieten.
Kaiserstraße 61, gegenüber der
Lehm. Postkammer, ist ein großer Laden
mit Magazin, Kasse, Keller, für jedes
Geschäft geeignet, auf 1. Juli d. J.
preiswert zu vermieten. Näheres
Kaiserstraße 63 im Papiergeschäft.

Laden zu vermieten.
Ein moderner Laden mit großem,
anständigen Zimmer in bester Lage
der Kaiserstraße, für eine gute Filiale
geeignet, ist per 1. Oktober d. J. zu
vermieten. Offerten mit Angabe des
Wohnens unter Nr. 1870 an das Kontor
des Tagblattes er. etc.

Büroräume
in bester Lage der Kaiserstraße,
zwei gr. Zimmer, 1 Treppe
hoch, sind zu vermieten. Näh. bei
Landauer,
Kaiserstraße 183.

Laden zu vermieten.
In bester Lage der Schützenstraße, in der Nähe des
Schulhauses, ist auf 1. März d. J. oder später ein
modern umgebanter Laden mit zwei großen
Schaufenstern nebst reichl. Zugehör preiswürdig zu
vermieten. Näh. zu erfrag. Adlerstr. 22, Architekturbureau.

Laden,
Kriegstraße 16, z. Bt. Schuhgeschäft, für jede andere
Branche, auch als Büro gut geeignet, mit anstößendem
Zimmer und Küche, eventl. auch Wohnung auf 1. Juli
oder früher zu vermieten. Näh. daselbst im Tapetenladen.

Zu vermieten.
Unsere beiden Fabrikhallen von 55x23 m und
33x17 m, erstere mit 4 m breiter Galerie, mit Büros und Ma-
gazinraum, sind per sofort oder später zu vermieten.
Karlsruher Werkzeugmaschinenfabrik,
vorm. Schwindt & Co., Akt.-Ges. i. L.,
Ritterstraße 13/17.

Die frühere Zahnische Turnhalle,
Viktoriastraße,
mit zwei Nebenräumen und allem Zubehör,
auch für sonstige industrielle Zwecke geeignet,
ist per 1. April zu vermieten. Alles Näheres
Kriegstraße 100, 2. Stock, Bureau.

Schwabenstraße 26
ist ein Laden mit 3 Zimmerwoh-
nung auf 1. April zu vermieten.
Näheres Herrenstraße 48 im Büro.

Werkstätte,
hell, abget. für Bureau oder
Magazin, per 1. April zu ver-
mieten: Kaiserstraße 225.

**Geräumige, zweistöckige Werk-
stätte für ruhigen Betrieb sofort
zu vermieten. Näheres Herren-
straße 31.**

Werkstätte zu vermieten
(Zuidstadt).
Winterstraße 21 ist eine helle, trodene
70 qm große Werkstätte ganz oder
geteilt per sofort oder später billig zu
vermieten. Näheres im 2. Stock.

Werkstätte,
große, helle, nebst Saunen, ist mit oder
ohne Wohnung sofort oder auf 1. April
zu vermieten: Viktoriastraße 9, 2. St.

Kl. Raum
für Werkstätte oder zum Aufbew. von
Wägeln auf 1. Febr. oder spät. zu ver-
mieten: Douglasstraße 20.

Kl. Fabrikgebäude
Goethestraße 25 (im Erdgeschoss,
ca. 400 qm Bodenfläche) auf
Frühjahr zu vermieten. Raum
für jeden größeren Betrieb ein-
gerichtet werden und können ev.
Wäsche bet. Einrichtung jetzt
noch Berücksichtigung finden.
Näheres Baubüro Akademie-
straße 28.

Atelier.
Sehr großes Materialatelier mit
Nebenraum und Keller, am Kai-
serplatz, auf 1. April oder später zu
vermieten. Näheres Belfortstr. 12,
parterre.

**Wirtschaft
zu vermieten.**
Für eine Bier- u. Wein-
wirtschaft wird ein solider
Wirt oder Bäcker per
1. April 1911 gesucht.
Gest. Offert. unter Nr. 1434
an das Kontor des Tagbl.

In der Kriegstraße, vis-a-vis dem
Güterbahnhof, sind noch einige Wa-
gen- sowie Lagerplätze jeder Größe
abzugeben. Näheres bei D. Mann-
berg, Güterbestätter, Rippstraße
100. Ebenfalls ist ein ge-
braucher einpänniger Schaffwagen,
1 zweispänniger Federwagen sowie
etwa 30 einmännige Müllschrampe,
evtl. auch für Hofentfälle u. dergl.
verwendbar, billig zu verkaufen.

**Gut möbliertes Zimmer
mit Pension**
zu vermieten: Kreuzstraße 9 II, Erd-
geschoss.

Zimmer,
möbliert, zu vermieten. 8477-
Schillerstraße 23, 2. Stock links.

Zirkel 19,
3. Stock rechts, ist ein freundl. möbl.
Zimmer mit od. ohne Pension an
anständ. Herrn sofort oder später
preiswert zu vermieten.

Feines, gemütlich eingerichtet. Zimmer
ist mit Frühstück, ganzer oder teilw.
Pension, per 1. Februar abzugeben:
Sofienstraße 5 III.

Möbliertes Zimmer
ist sofort zu vermieten: Akademie-
straße 6, parterre.

Kriegstraße 29
ist 1 Zimmer mit Küche im 3. Stock
auf 1. April zu verm. Näh. im 2. St.

**Schön möbliertes Wohn- und
Schlafzimmer zu vermieten:**
Sauerstraße 24 3. Stock, bei
: Meinersmann : :

Zimmer zu vermieten.
Ein möbl. Zimmer im 1. Stock
ist sofort zu vermieten: Lützenstr. 70,
1. Stock rechts.

Kein möbliertes Zimmer
an junge Damen aus guter Familie
mit ganzer oder halber Pension sofort
zu vermieten im Hardwaldhölzchen
(Wismarstraße). Adresse zu erfragen
im Kontor des Tagblattes.

**Ein einfach möbliertes
Manjardenzimmer**
ist sofort zu vermieten: Waldstr. 22,
Seitenbau, 1. Stock.

Schlafstellen
für monatlich 6 Mk. frei. Näheres
Durlacherstraße 29, im Laden.

Miet-Gesuche
Wohnungen
Eine schöne Wohnung von 5 bis
6 Zimmern, Bad und allem Zube-
hör, sowie 6 bis 7 Räume in einem
Vorder- oder Hinterhaus, parterre,
für ruhiges Geschäft per sofort oder
später zu mieten gesucht. Gest. Of-
fernten unter Nr. 1392 an das Kontor
des Tagblattes erbeten.

2 Zimmerwohnung
von auswärtiger ff. Familie zu mien-
ten gesucht. Gest. Offerten m. Preis-
angabe unter Nr. 204 hauptpostl. hier.

2 Zimmerwohnung
mit 1. Mai termin 3 Zimmer-
wohnung mit Küchenveranda. Off.
mit Preisangabe unter Nr. 1447 an
das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Ein zweistöckiges
Wohnhaus**
mit 5 bis 7 Zimmern im
Stockwerk zum Allein-
bewohnen zu mieten
gesucht per sofort oder
event. später. Späterer
Kauf nicht ausgeschlossen.
Gest. Offert. nebst Preis-
angabe unter Nr. 1397
an das Kontor des Tag-
blattes erbeten.

**Brautpaar sucht 4 Zimmerwoh-
nung mit Bad per 1. April 1911
in der Oststadt. Offerten mit Preis-
angabe unter Nr. 1410 an das Kon-
tor des Tagblattes erbeten.**

Läden und Lokale
Laden-Gesuch.
In guter Lage für ruhiges Ge-
schäft Laden (Filiale) zum April mit
od. ohne Wohnung zu mieten ge-
sucht. Gest. Offerten unter Nr. 1438
an das Kontor des Tagblattes erb.

Atelier
oder passendes Zimmer sof. gesucht.
Offerten unter Nr. 1439 an das Kon-
tor des Tagblattes erbeten.

Kleiner Garten
oder Gartenanteil in der Nähe zu
mieten gesucht. Professor Hausath,
Gartenstraße 32.

6 Zimmerwohnung
mit Lagerraum, parterre, eventl. 2-3
größere Zimmer hierfür, wird
per 1. April gesucht. Offerten mit
Preisangabe unter Nr. 1452 an
das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer
Gesucht
ein unmöbliertes Zimmer auf sofort.
Hinterhaus nicht ausgeschlossen. Näh.
Regenfeldstraße 5, 1. Stock.

Pension gesucht
in guter Familie für drei junge
Mädchen. Gest. Off. unt. Nr. 1453
an das Kontor des Tagblattes erb.

Für 2jähr. Mädchen aus guter
Familie wird Pension in besserem
Hause gesucht. Gelegenheit z. Kochen
erlernen erwünscht. Gest. Offerten
nach Stuttgart, Postamt 9, lagernd,
unter „D. P. 100“ erbeten.

Kapitalien
Bar-Darlehen (Geschäfts-
geleitet) 4-6% diskret, ohne Bürgen-
a. Schulbuch, Wechsel, bequeme Rück-
zahlung. Selbstg. Agt & Co.,
Berlin 214, Potsdamerstraße 20.

Bar Geld
gibt jedermann schnellstens, in möglichem
Umfang, evtl. ohne Bürgschaft. Kapi-
talgesellschaft. Bremer, Berlin,
Großbeerenstr. 3. Keine Vermittlung.

6000-8000 Mark
sind auf 1. od. gute 2. Hypothek
unter Angabe der Belastung von
Brisantmann auszuliehen. Offerten
unter Nr. 1441 an das Kontor des
Tagblattes erbeten.

**Instituts- u. Privat-
Gelder**
auszuliehen durch
August Schmitt, Hypothekengeschäft,
Karlsruhe, Hirschstraße 43.
Telephon 2117.

II. Hypothek
von 14000 bis 16000 Mk.
wird auf ein besseres Wohnhaus in
der Südstadt der sofort oder inner-
halb 3-4 Monaten aufzunehmen
gesucht. Offerten unter Nr. 1417
an das Kontor des Tagblattes erbeten.

600 Mark
von Geschäftsmann gegen gute Si-
cherheit und pünktliche Zinszahlung
von Selbstgeber auf ein Jahr auf-
zunehmen gesucht. Off. unt. Nr.
1427 an das Kontor des Tagbl. erb.

7000-8000 Mark
auf gute II. Hypothek alsbald aufzu-
nehmen gesucht. Offerten unter
Nr. 1450 an das Kontor des Tag-
blattes erbeten.

25000 Mark,
II. Hypothek, auf prima Objekt auf-
zunehmen gesucht. Offerten unter
Nr. 1448 an das Kontor des Tag-
blattes erbeten.

9000 und 15000 Mark
als 2. Hyp. auf prima Beststadt-
objekt gesucht. Offerten unter Nr. 1432
an das Kontor des Tagblattes erb.

Teilhaber gesucht.
In ein Baugeschäft wird ein Teil-
haber gesucht (Architekt od. Techni-
ker). Einlage ca. 15000-20000 Mk.,
welche sichergestellt werden. Offert-
erbeten unter Nr. 1442 an das Kontor
des Tagblattes erbeten.

Welcher edelbedenkende
Herr oder Dame würde einer Witwe,
welche unverschuldet in eine bedrängte
Lage geraten ist, mit 150 Mk. aus-
behalten? Pünktliche Rückzahlung in
Konten nebst Zinsen wird zugesichert.
Sicherheit würde gestellt werden. Offert-
erbeten unter Nr. 1426 an das Kontor
des Tagbl. - Vermittler ausgeschlossen.

Offene Stellen
Weiblich
Tüchtige
Büchlerinnen
für Herren-Oberhemden für
dauernde und volle Wochenarbeit
sofort gesucht.

Julius Jelen,
Dampfwäsch- und Wäscheverlei-
anstalt, Durlach.

Mädchen
für alles, das gut bürgerlich tohen
kann, zum 1. Februar gesucht. Zu
erfragen im Kontor des Tagblattes.

6 Zimmerwohnung
mit Lagerraum, parterre, eventl. 2-3
größere Zimmer hierfür, wird
per 1. April gesucht. Offerten mit
Preisangabe unter Nr. 1452 an
das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zum Eintritt per 1. März
für feines Wäsche-Geschäft
nur branchekundige
Verkäuferin

gesucht. Gest. Offert. unter
Nr. 1430 an das Kontor
des Tagblattes erbeten.

Perfekte 1. sowie eine gelübte
Kleiderbüglerin
finden sofort dauernde, gutbezahlte
Stellung bei
Emil Haur, Färberei,
Reutlingen (Württemberg).

Offene Stelle.
Alleinmädchen, das kochen kann,
bei hohem Lohn gesucht. Zeugnisse
gest. an Frau Braunshweig, Lei-
menstraße 3, Basel (Schweiz).

Gesucht zum 1. März ein junges,
sauberes Mädchen in ff. Haushalt.
Selbiges muß auch kinstlerisch sein.
Offerten unt. Nr. 1380 an das Kon-
tor des Tagblattes erbeten.

Gesucht
wird nach auswärts bei hohem Lohn
ein zuverlässiges Mädchen, das in der
Kinderpflege erfahren und schon in
besseren Häusern war. Gute Zeug-
nisse erforderlich. Näheres Bismarck-
straße 37 a, 3. St.

Ein jüngeres Mädchen, das alle
häuslichen Arbeiten willig verrichtet,
wird auf 1. Februar gesucht.
Kaiserstraße 124, 1 Treppe.

Ein braves fleißiges Mädchen,
welches kochen und Hausarbeit ver-
richten kann, wird auf 1. Februar
gesucht. Frau Carl Schaller, Erb-
prinzenstraße 40.

Stellen finden:
einfache Kellerinnen, Köchin-
nen, Privatmädchen, sowie
Haus- und Küchenmädchen.
Franz Morasch, gewerblich-
mäßiger Stellenermittler, Bürger-
straße 19, 2. Stock.

Gesucht
für sofort oder 15. Februar ein
fleißiges, zuverlässiges Mädchen,
das in der bürgerlichen Küche
und allen Hausarbeiten durchaus
erfahren ist. Vergütungen mit
Zeugnissen bei Frau Adolf
Sturm, Erbprinzenstr. 11 II,
Karlsruhe.

Gesucht auf sofort eine unabhäng.
Monatsfrau von 7 Uhr bis etwa
3 Uhr. Gest. Offerten unter Nr. 1429
an das Kontor des Tagblattes erb.

Männlich
Hausierer,
auch Frauen, für wirk-
lich guten Artikel gesucht:
Kaiserstraße 93, 2 Tr.

Kaufbursche,
14-16 jähriger, mit guten Zeugnissen
kann sofort eintreten: Kaiserstraße 9/11

**Einen fleißigen
Spül-Burschen**
sucht per sofort
Restaurant Kaiserhof
Marktplaz.

Stellen-Gesuche
Weiblich
Ein junges, kräftiges Mädchen
vom Lande sucht Stelle zu kleiner
Familie. Zu erfragen Stefani-
straße 30, parterre.

Stelle sucht für sofort
ein tüchtiges Hotelkammer-
mädchen mit guten Zeug-
nissen versehen. Franz
Morasch, gewerblich-mäßiger
Stellenermittler, Bürger-
straße 19 II.

Fräulein,
tüchtige Schneiderin, sucht per sofort
od. später Stellung in einem Kon-
fektionsgeschäft (Wändern). Offerten
unter Nr. 1433 an das Kontor des
Tagblattes erbeten.

23

Alle erstklassige Firma wünscht mit
Beamten, Lehrern
 und anderen Herren in Verbindung zu treten, welche gute Beziehungen haben und sich wirklich
Lohnenden Nebenerwerb
 schaffen wollen. Diskretion zugesichert. Off. unter **J. L. 14908** bef.
Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Selbständigkeit, Guten Verdienst, Dauernde Stellung
 sichern wir tüchtigen, repräsentablen Herren zu, die gewandt mit dem Publikum besserer Gesellschaftskreise zu verkehren wissen. **Verlangt wird:**
Tadellose Vergangenheit, Fester Charakter, Unermüdlicher Fleiß, Kleine Kaution.
 Gefl. Offerten unter **J. M. 14909** bef. **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

Stellen-Gesuche

Junges Mädchen,
 in allen Teilen des Haushalts bewandert, sucht auf 1. oder 15. März Stelle in einem Herrn ins Ausland. Offerten unter Nr. 1445 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Köchin,
 perfekt im Kochen, sucht per sofort Stellung. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Zu erfragen Poststr. 40, 3. Stock links.

Saub. Mädchen, das Kochen, Nähen und bügeln kann, sucht Anstellung, gleich welcher Art. Off. mit Nr. 1446 an das Kontor des Tagblattes erb.

Tüchtige erfahrene **Schneiderin** empfiehlt sich für in u. außer dem Hause. Ruppurrerstr. 8, parterre.

Empfehlung.
 Unterzeichnete empfiehlt sich im Anfertigen von Damenkleidern und Kostümen von den einfachsten bis zu den feinsten bei billiger Berechnung.
Frau E. Mauser, Damenschneiderin, Malienstraße 25a.
 Dasselbe werden auch Zuschneideweise erteilt. Näheres durch Prospekte.

Männlich

Junger, verh. Mann, von Beruf Sattler und Tapezier, sucht dauernde Stellung in einer Fabrik od. Brauerei als Sattler, evtl. auch als Bureaudienst u. dergl. Off. mit Nr. 1444 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Prakt. erf. Baujührer
 sucht Stellung in einem Baugeschäft oder bei einem Architekten. Offerten unter Nr. 1443 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Waffenfertigung Theater- u. Maskenkostüme
 Kopfsbedeckungen, Zuschneiden, Bemalen u. Besticken, auch außer dem Haus. Sowohl Maskenkostüme als auch Borrrätige zu Kauf u. leihweiser Abgabe. Beschaffung sämtl. Zutaten. Abnahme erst nötig bei vollster Befriedigung. Sebastian Münch, Leopoldstraße 1a, Laden. Theaterdekorationen, Kostüme, Karnevalsartik.

Leidende, kränkliche
 Personen finden angenehmen, erquickenden Schlaf, wenn sie die alten, harten oder buckligen Bettröste zu modernen, angenehmen, weichen Sprungfedermatratzen umändern lassen beim Matratzen-Steidlinger, Adlerstraße 32.
 NB. Neue Patentmatratzen in jeder Preislage.

Verloren u. gefunden.

Verloren wurde eine **Tulla-Damenuhr** mit Silberfette auf dem Wege von der Bismarckstr. zur Sofienstraße. Gegen Belohnung abzugeben. Sofienstraße 31.

Zwicker
 gefunden. Abzuholen im Kontor des Tagblattes.

Zugelassen
 ein junger Wolfshund, Farbe gelb. Abzuholen geg. Einrückungsgebühr und Futtergeld Rastemwörthstr. 22, Darglanden. **Bestel.**

Unterricht

Schönschreib-
 Unterricht für Lehrlinge — (für Schülerinnen Separat-Kurse) 8 Mk. pro Monat. Eintritt zu jeder Zeit. Sicherer Erfolg.

A. Simon,
 Kaiserstrasse 110.

Klavier-Unterricht
 wird in und außer dem Hause von italienischem Lehrer erteilt. **Angelo Maipero, Schützenstraße 20, 2. St.**

I. geb. Dame könnte j. Schülerinnen Nachhilfestunden erteilen und wäre auch geneigt, die Schularbeiten zu überwachen. Referenzen zur Verfügung. Offerten mit Nr. 1381 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

LASTIGE HAARE
D. BROWNS

 Niederlagen:
H. Bieler, Damen-Priseur, Hoflieferant Friedrich Bloß, Carl Roth, Hofdrogerie, L. Wolf, Parfüm, Zirkel, Otto Fischer, Fidelitas-Drog., Karlstrasse 74, Emil Dennig, Kaiserstr. 11, Otto Mayer, Drogerie, Wilhelmstraße, Straus-Drogerie, Mühlburg.

Wegen vorgerückter Saison werden die noch einzeln vorhandenen
Schlafdecken
 per Stück à 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 4.50, 5.—, 5.50, 6.—, 6.50, 7.—, 7.50, und 8.— Mk. abgegeben.
Kaiserstr. 133, I Tr. h.
 Ecke Kaiser- und Kreuzstraße.
 Eing. Kreuzstr. neb. d. kleinen Kirche.

Im Winter sind spröde Hände unvermeidlich! Die wirksamsten Mittel erhalten Sie bei
Carl Roth Hof-Drogerie.

Im Winter sind spröde Hände unvermeidlich! Die wirksamsten Mittel erhalten Sie bei

Carl Roth Hof-Drogerie.

Asthma-
 leidenden teile ich gerne unentgeltlich brieflich mit, wie ich von meinem langjährigen, analooven **Asthma-leiden** in kurzer Zeit geheilt wurde. **Direktor Heinrich Lehmann, München, Holzstraße 34 I.**

Heiraten.
 Suche für einige Fräulein, im Alter von 22 bis 35 Jahren, mit Vermögen von 5000 bis 30 000 M., Herrn in fester pensionierter Stellung. **Franz W. Kübler, Karlsruhe, Angulistraße 8, 1. Stock, Telefon 2615, Bureau für bessere Ehevormittlung.**

Carl Schöpf
 Marktplatz.

Doppelte Rabattmarken
 oder
10% Barabzug 10%
 auf sämtliche
Weißwaren
Damen- u. Kinder-Wäsche
Aussteuer-Artikel
Kleiderstoffe
Blusenstoffe
Flanelle, Unterrockstoffe
Baumwollwaren
Fertige Schürzen
Herren- und Knaben-Anzugstoffe
 etc. etc.

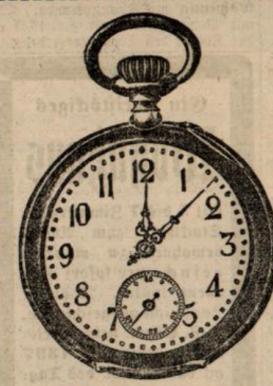
Sonder-Verkauf
 Beginn: Montag, 30. Jan. Schluß: Montag, 6. Febr.

Weisse Woche.

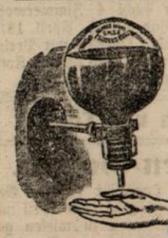
Mein diesjähriger, mit besonderer Sorgfalt vorbereiteter und außergewöhnlich vorteilhafter, **hervorragend niedrigen Angeboten** ausgestatteter „Sonder-Verkauf“ bietet besonders in Anbetracht der anhaltenden Preissteigerungen aller wollenen, baumwollenen und leinenen Gewebe beste und billigste Kaufgelegenheit und kann zur reichlichsten Deckung des in absehbarer Zeit vorliegenden Bedarfs nicht genug empfohlen werden. Rechtzeitig bewerkstelligte, große Abschlüsse in nur erprobten soliden Fabrikaten bürgen für richtigen Einkauf.

In
Damen- u. Kinder-Konfektion
 ist die Auswahl sehr groß und die
Preise ganz bedeutend herabgesetzt.
 Jede Besichtigung ist lohnend und unverbindlich.

Während der Weissen Woche
 gewähre auf sämtliche Artikel
10%
 Auf sämtliche Standuhren **20%**
C. Reinholdt Sohn Inhaber: **Harry Koch**
 Kaiserstrasse 161. **Karlsruhe** Kaiserstrasse 161.



Seifenspender Nipson
 für flüssige Seife.
 Hygienisch einwandfreie Seifenabgabe bei sparsamem Verbrauch.
 Einfache Konstruktion, billig, zuverlässig.
Alleinverkauf für Karlsruhe.
 Für Wiederverkäufer hoher Rabatt.



Heliophor **das ewige Zündholz**
 einziger, konkurrenzlos, wirklich vollkommener Ersatz für die teuren Streichhölzer. 9970.2
Jahrelange Haltbarkeit. Tadellose Zündung.
Enorme Ersparnis.
 Wandfeuerzeuge und Tischfeuerzeuge mit Aschbecher.

Friedrichsplatz 7. Ferdinand Mayer jr.
 Eingang Lammatr. **Telephon 1169.**

Kriens Ozon-Generator
 ein billiger Apparat zur Verbesserung, Reinigung und Desinfektion der Luft in geschlossenem Räume durch **Ozon**. Schützt vor Ansteckung, befördert den Stoffwechsel, erleichtert das Atmen, bietet Kranken, insbesondere Asthmatikern, Lungenkranke, Nerven etc. wohlthuende Erleichterung. Keimzahl in mittelgroßem Zimmer
 vor Anbringung des Apparates 4730 per cbm
 nach " " " 48 " "
 erm. d. hygienisches Laboratorium Dr. Aufrecht-Berlin.

Kolders Rapid
 vernichtet den Staub geräuschlos durch Saugluft. Klopfen und Bürsten fallen weg, ebenso das Herumschleppen von Möbeln u. Teppichen. Daher größte Schonung auch der feinsten Stoffe. Nicht beschwerlich, sondern ein Vergnügen ist der Tag des Großreinemachens.
 Schönstes Weihnachtsgeschenk für die praktische Hausfrau.
 Apparate auch mietweise zu billigen Preisen. — Prospekte gratis

